



## JK Makroökonomik II: Wiederholungsklausur vom 16.01.2017

Klausur A      Bitte auf dem Lösungsblatt angeben!

### Teil I: Multiple Choice, 10 Fragen (15 Punkte)

1. Eine Erhöhung der Realzinsen hat zur Folge, dass
  - a. der Konsum ansteigt.
  - b. die Investitionen sinken.
  - c. die Nachfrage steigt.
  - d. die Zentralbank ihre Bilanz ausweitet.
  
2. Eine Reduktion des Geldmengenwachstums führt
  - a. kurzfristig zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und mittelfristig zu einem höheren Produktionswachstum;
  - b. kurzfristig zu einem Rückgang der Produktion und mittelfristig zu einem Anstieg der Arbeitslosenquote;
  - c. kurzfristig zu einem temporären Anstieg der Arbeitslosigkeit und mittelfristig zu einem Rückgang der Inflationsrate;
  - d. kurzfristig zu einem Anstieg der Produktion und mittelfristig zu einem Anstieg des Nominalzinses.

3. Was versteht man unter dem Zeitinkonsistenz-Problem der Geldpolitik?
- Dass ein kurzfristiger Anstieg der Inflation, langfristig keine realen Auswirkungen hat.
  - Dass eine Erhöhung des Geldmengenwachstums kurzfristig den Nominalzins senkt, aber langfristig erhöht;
  - Dass die Zentralbank einen Anreiz hat von einer ursprünglich angekündigten Politik abzuweichen;
  - Dass die Krisenmaßnahmen der Zentralbanken erst nach ein paar Jahren ihre volle Wirkung zeigen.
4. Die Primärdefizitquote ist definiert als
- $G - T$
  - $(G - T)/Y$
  - $t(Y - Y_n)$
  - $G - tY_n$
5. Wenn eine Regierung ihre Ausgaben kürzt, besteht kurzfristig die Wirkung darin, dass
- das strukturelle Defizit sinkt und das zyklisch bedingte Defizit konstant bleibt;
  - das strukturelle Defizit und das zyklisch bedingte Defizit beide sinken;
  - das strukturelle Defizit sinkt und das zyklisch bedingte Defizit steigt;
  - das strukturelle und das zyklisch bedingte Defizit beide zunehmen.
6. Experten sagen als Folge des „Brexit“-Votums der britischen Stimmbürger für das Vereinigte Königreich anhaltend tiefere Inlandsinvestitionen voraus. Dies bedeutet, dass
- der reale Außenwert des Pfunds mittelfristig sinkt
  - der Realzins des Vereinigten Königreichs mittelfristig sinkt;
  - Die Nettoexporte des Vereinigten Königreichs mittelfristig sinken;
  - Alle Aussagen a.-c. sind falsch.

7. Eine Währungsunion unterscheidet sich von einem System fester Wechselkurse durch
- die Abschaffung der nationalen Grenzen;
  - die Abschaffung der nationaler Zentralbanken;
  - die Abschaffung asymmetrischer Schocks;
  - Keine der Aussagen a.-c trifft zu.
8. Als Ursache der von den USA ausgehenden Finanzkrise von 2008 wird diskutiert
- zu tiefes Zinsniveau;
  - zu hohe Staatsverschuldung;
  - zu rascher Abbau des Haushaltsdefizits;
  - keiner der Faktoren a.-c.
9. Eine im Länderquerschnitt negative Korrelation zwischen dem Pro-Kopf-Einkommen im Jahre 1960 und der Wachstumsrate 1960-2010
- zeigt eine systematische Tendenz zur Konvergenz der Pro-Kopf-Einkommen an;
  - zeigt eine systematische Tendenz zur Divergenz der Pro-Kopf-Einkommen an;
  - erlaubt keinen Rückschluss auf eine systematische Konvergenz oder Divergenz der Pro-Kopf-Einkommen;
  - lässt sich nur außerhalb des OECD-Raums beobachten;
10. Welchen Effekt hat ein Anstieg der Sparquote auf den Konsum im Steady-State?
- Der Konsum steigt
  - Der Konsum fällt
  - Der Konsum kann steigen oder fallen, je nachdem wie hoch die bisherige Sparquote war.
  - Die Sparquote hat keinen Einfluss auf den Konsum im Steady-State.

## Teil II: Offene Aufgaben (25 Punkte)

### Aufgabe 1 (9 Punkte)

- Gegeben Sei folgende Phillipskurve:  $\pi_t = \pi_t^e + (\mu + z) - \alpha u_t$ . Bestimmen Sie die natürliche Arbeitslosenquote  $u_n$  und stellen Sie anschließend die Inflation in Abhängigkeit von der Abweichung der Arbeitslosigkeit von ihrem natürlichen Niveau da.
- Welcher Zusammenhang besteht in der kurzen und mittleren Frist zwischen Inflation und Beschäftigung? Stellen Sie den Zusammenhang grafisch dar.
- Welche Maßnahmen können zur Inflationsbekämpfung unternommen werden?

### Aufgabe 2 (9 Punkte)

Eine Volkswirtschaft befindet sich in einer Liquiditätskrise.

- Erklären Sie, wie sich dies auf die Wirkung von Fiskal- und Geldpolitik auswirkt. Unterstützen Sie Ihre Begründung mit Hilfe des IS-LM-Modells.
- Nennen und erklären Sie zwei unkonventionelle Maßnahmen, die von Zentralbanken seit Beginn der Finanzkrise durchgeführt oder diskutiert worden sind.
- Seit der Finanzkrise ist es zu einer massiven Ausweitung der EZB-Bilanz gekommen. Welche Auswirkungen hatte dies auf
  - die Zentralbankgeldmenge?
  - die Geldmenge M3?
  - die Inflationsrate?

Erläutern Sie kurz.

### Aufgabe 3 (7 Punkte)

- Was sind die Nachteile fixer Wechselkurse aus Sicht der makroökonomischen Stabilisierung. Erläutern Sie.
- Eines der Konvergenzkriterien des Maastrichter Vertrags verlangt von Euro-Beitrittskandidaten, dass dessen Inflationsrate im Jahr vor dem Beitritt nicht mehr als 1,5 Prozentpunkte über derjenigen der drei Mitgliedsländer mit den niedrigsten Inflationsraten liegen darf. Was ist die ökonomische Begründung dieses Konvergenzkriteriums?